

TVM 2018

Wettbewerb der besten Ton-, Video- und Multimediaaufnahmen im RdT e.V.

Video-Beiträge

Bestellnummer: 2018-V01

Titel: Ein Tag im Elefanten Camp
Spielzeit: 3:44 Min/Sek.
Autor / Produzent: B. Zimmermann
Kategorie: Dokumentar-Video
Dateiformat: MPEG 4 (640x480, Video 16:9, Stereoton)
Dateigröße: 95,2 MB

Bestellnummer: 2018-V02

Titel: Ruf zum Himmel - Massentierhaltung
Spielzeit: 0:41 Min/Sek.
Autor / Produzent: Tabea Vale
Kategorie: Reportage-Video
Dateiformat: MPEG 4 (640x480, Video 16:9, Stereoton)
Dateigröße: 15,8 MB

Bestellnummer: 2018-V03

Titel: Sexy Beinchen
Spielzeit: 0:46 Min/Sek.
Autor / Produzent: Ulrich Behrend
Kategorie: Dokumentar-Video
Dateiformat: MPEG 4 (640x480, Video 16:9, Stereoton)
Dateigröße: 9,65 MB

Bestellnummer: 2018-V03

Titel: Sandkünstler
Spielzeit: 1:27 Min/Sek.
Autor / Produzent: Ulrich Behrend
Kategorie: Dokumentar-Video
Dateiformat: MPEG 4 (640x480, Video 16:9, Stereoton)
Dateigröße: 23,7 MB

Bestellnummer: 2018-V04

Titel: Rhododendronschau in Westerstede
Spielzeit: 6:00 Min/Sek.
Autor / Produzent: Reinhard Greul
Kategorie: Reportage-Video
Dateiformat: MPEG 4 (640x480, Video 16:9, Stereoton)
Dateigröße: 122 MB

Bestellnummer: 2018-V05

Titel: Unser Garten
Spielzeit: 5:23 Min/Sek.
Autor / Produzent: Reinhard Greul
Kategorie: Reportage-Video
Dateiformat: MPEG 4 (640x480, Video 16:9, Stereoton)
Dateigröße: 73,7 MB

Multimedia-Beiträge

Bestellnummer: 2018-M01

Titel: Gesichter Asiens
Spielzeit: 3:12 Min/Sek.
Autor / Produzent: Harald und Gisela Paul
Kategorie: Dokumentar-Multimedia
Dateiformat: MPEG 4 (640x480, Video 16:9, Stereoton)
Dateigröße: 25,5 MB

Bestellnummer: 2018-M02

Titel: Stille Örtchen
Spielzeit: 2:54 Min/Sek.
Autor / Produzent: Harald und Gisela Paul
Kategorie: Dokumentar-Multimedia
Dateiformat: MPEG 4 (640x480, Video 16:9, Stereoton)
Dateigröße: 26,4 MB

Bestellnummer: 2018-M03

Titel: Kaufen, Konsum, Konsequenz
Spielzeit: 3:10 Min/Sek.
Autor / Produzent: Ulrich Behrend
Kategorie: Dokumentar-Multimedia
Dateiformat: MPEG 4 (640x480, Video 16:9, Stereoton)
Dateigröße: 28,0 MB

Bestellnummer: 2018-M04

Titel: Planung einer Urlaubsreise (Urlaubsvorbereitung)
Spielzeit: 4:28 Min/Sek.
Autor / Produzent: Reinhard Greul
Kategorie: Dokumentar-Multimedia
Dateiformat: MPEG 4 (640x480, Video 16:9, Stereoton)
Dateigröße: 25,3 MB

Bestellnummer: 2018-M05

Titel: Feuerwerk in Wilhelmshaven
Spielzeit: 4:50 Min/Sek.
Autor / Produzent: Reinhard Greul
Kategorie: Dokumentar-Multimedia
Dateiformat: MPEG 4 (640x480, Video 16:9, Stereoton)
Dateigröße: 19,9 MB

Bestellnummer: 2018-M06

Titel: Eisenbahn - Unter Dampf
Spielzeit: 2:58 Min/Sek.
Autor / Produzent: Ulrich Behrend
Kategorie: Dokumentar-Multimedia (Sonderthema)
Dateiformat: MPEG 4 (640x480, Video 16:9, Stereoton)
Dateigröße: 27,2 MB

Video- u. Multimedia-Beiträge komplett:

Bestellnummer: 2018-V-MM-K1

Datenvolumen: mp4 (640x480) 492 MB

mp4-HD (1920x1080) 5,45 GB

Gesamtspielzeit: 40 Minuten

Lieferart: siehe unter "Allgemeine und technische Informationen"

Informationen zum Wettbewerb 2018

Wertungstabelle Video und Multimedia - Gesamtergebnis

TVM 2018 Internet / Ergebnisse - Platzierungen, Video & Multimedia							
Nr.	Kategorie	Titel	Einsender	Zeit	Punkte	Rang in Kategorie	Rang Gesamt
1	Doku-MM	Gesichter Asiens	Harald Paul	3:11	118	1	1
2	Doku-MM	Kaufen, Konsum, Konsequenz	Ulrich Behrend	3:08	108	2	2
3	Doku-Video	Der Sandkünstler	Ulrich Behrend	1:27	97	1	3
4	G-Sonder	Eisenbahn unter Dampf	Ulrich Behrend	2:58	85	1	4
5	Doku-MM	Stille Örtchen	Harald Paul	2:54	84	3	5
6	Rep-Video	Unser Garten	Reinhard Greul	5:23	75	1	6
7	Rep-Video	Massentierhaltung	Tabea Vale	0:41	74	2	7
8	Doku-Video	Sexy Beinchen	Ulrich Behrend	2:41	68	2	8
9	Doku-Video	Ein Tag im Elefanten Camp	B. Zimmermann	4:09	59	3	9
10	Doku-MM	Urlaubsvorbereitung	Reinhard Greul	4:28	59	5	9
11	Rep-Video	Rhododendronblüte Westerstede	Reinhard Greul	6:00	51	3	10
12	Doku-MM	Feuerwerk in Wilhelmshaven	Reinhard Greul	4:50	49	6	11

Wertungstabelle Video und Multimedia - Mitglieder-Voting

TVM 2018 Internet / Mitglieder Voting - Video & MM					
Nr.	Kategorie	Titel	Einsender	Punkte	
1	M 06	Eisenbahn "Unter Dampf"	Ulrich Behrend	19	
2	M 01	Gesichter Asiens	Harald Paul	18	
3	M 03	Kaufen, Konsum, Konsequenz!	Ulrich Behrend	15	
4	V 04	Sandkünstler	Ulrich Behrend	15	
5	M 02	Stille Örtchen	Harald Paul	8	
6	V 02	Massentierhaltung	Tabea Vale	7	
7	V 06	Unser Garten	Reinhard Greul	7	
8	V 03	Sexy Beinchen	Ulrich Behrend	6	
9	V 01	Ein Tag im Elefanten Camp	B. Zimmermann	4	
10	M 04	Urlaubsvorbereitungen	Reinhard Greul	3	
11	V 05	Rhododendronschau in Westerstede	Reinhard Greul	1	
12	M 05	Feuerwerk in Wilhelmshaven	Reinhard Greul	0	

• • •

Experiment geglückt!

Anmerkungen zum Mitglieder-Voting im neuen TVM-Wettbewerb.

Autor: Erwin Spielvogel (Organisator des Internet-Mitglieder-Voting)

Liebe Mitglieder,

als ich mit dem Konzept und dem Aufbau der Website für das diesjährige neue Mitglieder-Voting fertig war, habe ich mich gefragt, wie diese neue Voting-Möglichkeit wohl bei den Mitgliedern ankommen wird. Ich muss zugeben, dass sich mein Optimismus in diesem Moment sehr in Grenzen hielt. Ich betrachtete meine Arbeit als reines Experiment mit sehr ungewissem Ausgang, denn im RdT ist man noch gerne "analog". Schon das Wort "Tonbandfreunde" im Vereinsnamen, weist ja deutlich darauf hin. Als ich jedoch nach Ablauf des Votings, die Website aus dem Netz nahm und Bilanz ziehen konnte, war ich über die hohe Beteiligung sehr überrascht und natürlich sehr froh. Von den 78 Mitgliedern, denen ich per EMail den Zugangs-Link zur Website schicken konnte, haben 24 Mitglieder die 25 Beiträge bewertet und verschiedentlich auch positive bis sehr positive Kommentare abgegeben. Allen Teilnehmern sage ich daher an dieser Stelle meinen herzlichen Dank, dass Sie sich die Zeit zum Voting genommen haben. Ich denke, dass man bei einer Beteiligung von fast 31 % durchaus von einem Erfolg sprechen kann. Das Experiment ist also geglückt! Ein Erfolg, der Anlass zur Hoffnung gibt und der Ausgangspunkt für weitere neue Vereinskonzepte sein sollte. Es ist kein Widerspruch, die geliebte alte Analogtechnik weiterhin zu verwenden, trotzdem aber die Möglichkeiten und Vorteile des Internets und der Digitaltechnik zu nutzen.

RdT-Archiv-Ressort.

Erwin Spielvogel (3. Okt. 2018)

• • •

TVM 2018 - Ein alter Wettbewerb im neuen Gewand

Autor: Werner Grabinger (Wettbewerbsbeauftragter)

Was früher der traditionelle NWT für viele Tonband- und Videofreunde war, hat sich in diesem Jahr zum TVM (Ton – Video – Multimedia) Wettbewerb weiterentwickelt. Erstmals konnten neben drei offiziellen Juroren die Mitglieder die einzelnen Arbeiten via Internet beurteilen und ihre Favoriten auswählen. Dank der großartigen Vorbereitung unseres Archivars Erwin Spielvogel haben immerhin 24 Personen auf diesem Wege abgestimmt.

Auch ich war dieses Jahr als Juror berufen und will im Folgenden meine Eindrücke über die Einreichungen hier kurz darstellen.

Audio:

In der Kategorie Hörspiele/Sketches gab es eine Einreichung von Ernst Schmid aus der Schweiz. Auch Schweizer Tonbandfreunde waren eingeladen, sich am Wettbewerb zu beteiligen.

In gut gestalteten Reimen verglich er Geräusche Piests und heute. Es begann mit dem Werkruf eines Hahns, dem ein unromantisches Einpinseln eines elektronischen Weckers entgegengestellt wurde. Der witzig gemachte Beitrag führte so durch den ganzen Alltag; am Ende aber stand das Einschlafen vor dem Fernseher, da war das Schnarchgeräusch identisch mit dem Eindösen vor lauter Müdigkeit nach einem anstrengenden Tag voll körperlicher Arbeit. Trotz gemäßigtens „Schwyzerdütsch“ war alles gut verständlich, wenn auch die Geräusche teilweise etwas zu vordergründig erschienen. Ein erfreulicher 2. Platz.

In der Kategorie Reportagen/Interviews waren zwei Werke zu beurteilen. Der historische Leuchtturm Obereversand wurde von Ralf Mehlig in einem informativen Bericht vorgestellt. Ein guter Mix zwischen Erklärungen und eingebauten O-Tönen, die die Arbeitsbedingungen in früheren Zeiten sowie die damalige Kommunikation mit dem Festland erleichtern. Interessant zu erfahren, dass mit einer 25W-Glühhbirne eine Sichtweite von ca. 10 km erreicht wird. Ein fundierter Beitrag, bei dem die O-Tonaufnahmen etwas zu indirekt klangen. Der Beitrag erreichte Platz 5.

Ein weiterer Beitrag von Ernst Schmid befasste sich mit der Pflege von Obstbäumen im seinem Hausgarten. Ein Interview mit einem Baumwart gab dem Interessierten wertvolle Tipps über den Schnitt von und von Obstbäumen zur Ertragssteigerung und Pflege. Auch das Problem des Spritzens von Schutzmitteln kam nicht zu kurz. Viel Information, die natürlich nicht alle Hörer betraf, auch das kräftige Schwyzerdütsch machte hier für die meisten von uns das Verständnis sehr schwer. Die kreativ unterlegten Geräusche aus der Natur waren auch hier zu laut zugemischt, sodass der Beitrag nur den letzten Platz insgesamt belegen konnte.

In der Kategorien Geräusche der Natur gab es einen besonderen Leckerbissen zu erleben: Von Roland Furt aus der Schweiz die Symphonie der Fische, mit der er uns bewachen konnte, dass Fisch keinesfalls stumm sind! Seit vielen Jahren beschäftigt er sich als Autodidakt mit der Erforschung von Lauten, die Süßwasserfische zur Kommunikation untereinander von sich geben. Diese hat er mittels eines Hydrofons (Mikrofon für Aufnahmen unter Wasser) eingefangen. In einer genauen Liste erklärt er auch die einzelnen Laute der zu hörenden Geräusche, die den Laien in Staunen versetzen. Der Spitzenplatz im Wettbewerb war ihm sicher.

Im Bereich Eigentliche Musikaufnahmen gab es eine Reihe von Einsendungen aus Bayern, die fast alle guten Anklang fanden, zumal sie mit ganz geringem technischen Aufwand dargestellt waren. Funky Noise war von einem Quartett (Bass, Drums, Sax, Klavier) erdeltoben, klanglich gut ausgewogen, lediglich der Bass wirkte mulmig, da er vermutlich über eine Verstärkeranlage spielte; die Basisbreite hier war auch deutlich eingeschränkt, es klang fast mono. Der Herz-Ober-Zwiefacher für Verspieler und einen Bass war sehr durchsichtig eingefangen, allerdings schränkte ein dicker Röhren den Genuss an der Aufnahme merklich ein. Die Fischer-Polka für 2 Okarinas, Akkordeon und Baritongitarre war tadellos musiziert und auch im Hinblick auf die Räumlichkeit mit 2 Mikros sehr gut abgebildet. In weite Ferne versetzt wurden wir von einem Australien-Trio mit den Instrumenten Flöte, Digeridoo und Percussion. Die interessanten Klänge aus „Down under“ waren wiederum sehr ausgewogen und räumlich gut eingefangen. Diese vier Aufnahmen wurden von Willibald Kappl eingesandt, der damit eng beieinander liegende Bewertungen im Mittelfeld erreichte.

Eine weitere Einreichung in dieser Kategorie war die Arbeit „Harmonica“ von Peter Hösel. Ein einzelner Mundharmonika-Spieler (Dietmar H. Martin) spielte in eine sehr halligen Kirche das Marienlied „Segne du Maria“, das durch die Akustik der Kirche sehr bombastisch wirkte. Mir persönlich waren jedoch die Nebengeräusche durch das Anblasen der Töne zu heftig, ein etwas größerer Abstand zum Mikro hätte hier gut getan. Es reichte hier ebenfalls für eine Platzierung im Mittelfeld.

Die Kategorie Kreative Musikaufnahmen ist immer etwas besonderes, da hier die Wertung der Idee mehr Gewicht bekommt. Ein bekanntes Lied machte den Anfang: Happy Birthday in einer von Kindern gerne gesungenen Variante; James Schiffrer hatte zusammen mit seiner Tochter es im Multiplay-Verfahren eingesungen, der vierstimmige Chorsatz stammt ebenfalls von ihm. Bei diesem Aufnahmeverfahren werden die Stimmen nacheinander aufgenommen, jedoch im Gegensatz zu einer Mehrspurproduktion wird die nächste Stimme immer sogleich mit der vorhergehenden gemischt, sodass also hier 4 Durchgänge nötig waren. Die Schwierigkeit dabei liegt nun, dass man von vornherein Lautstärkebalance und Verteilung auf der Basis festlegen muss, da dies im nächsten Aufnahmeschritt ja nicht mehr korrigierbar ist. Auch musikalische Fehler sind nicht zu verbessern im Nachhinein. Diese Einreichung war mit 0'17'' die kürzeste und erreichte den 6. Platz.

Es folgten zwei Beiträge mit weitgehend elektronisch erzeugter Musik: Johannes Echo-Star ist das Werk von Florian König, zu welchem er durch das Erleben des nahen Todes eines Freundes inspiriert wurde, der lange im Koma lag und noch einmal seine Augen öffnete und für spirituelle Botschaften empfänglich war. Mehderschichtige Rhythmen überlagern die Rufe seiner Kinder und die Anrufungen des Einsenders. Dieses mystische Erlebnis beeindruckte die Hörschaft und führte das Werk zu Platz 3 in der Gesamtwertung.

Aus der gleichen Familie stammte das Stück Be the change (v. Christian König), welches in Melodik und Rhythmik der führenden Gitarrenstimme deutlich gefälliger daherkam. Die Botschaft: Nimm dein Schicksal selber in die Hand auf dem Weg zu deinem Glück. Trotz dieser Zuversicht erreichte das Stück „nur“ Platz 7. Das Sonderthema in 2018 „Eisenbahn“ war bei Audio durch das Werk Bahngeräusche - Sauschwanzelbahn von Ernst Schmid vertreten. Eine Montage von verschiedenen Geräuschen vom Fahrbetrieb der bekannten Museumsbahn im Schwarzwald ergänzt um einige Interviewteile war ein echter Ohrgenuss für alle Eisenbahnfreunde und „fuhr“ auf Platz 4.

Video/Multimedia

Der ersten Kategorie Reportagen/Interviews waren 3 Filme zugeordnet. Rhododendronblüte in Westerstede von Reinhard Greul zeigte uns ein vielfarbiges Blütenmeer, die Bildgestaltung wusste durch ruhige Überblendungen zu gefallen, allerdings wird beim Dreh weitgehend auf ein Stativ verzichtet, was die Ruhe der Einstellungen dann doch verhinderte. Auch einige Schnittfehler störten das Gesamtbild, die unterlegte Musik war jedoch sehr passend gewählt, der Kommentar dazu allerdings ohne großen Nutzwert an Informationen. Platz 10 als Gesamtnote.

Eine weitere Arbeit von Reinhard Greul beschrieb uns seine Gartenwelt, in der eine Menge Figuren und Statuen zu finden sind, denen er Dialoge untereinander „unterschob“, die das Werk kurzweilig erscheinen ließen. Dieses Mal war ein Stativ im Einsatz, lediglich einige Schwenks und Zoomfahrten waren etwas verunglückt. Die eingesetzte Musik auch hier wieder gut angepasst. Es reichte immerhin für Platz 6.

Die jüngste Einsenderin, Tabea Vale (14 J.), ist große Tierfreundin und wollte mit dem Kurzfilm Massentierhaltung gegen die schlechten Haltungsbedingungen in Hühnerfarmen protestieren. Zwei animierte Hähne krächten - wohl zum letzten Mal in ihrem Leben - und waren dann auf dem Drehgrill zusammen mit etlichen Artgenossen zu sehen. Dazu den passenden Ton „das Huhn“. Zusammen wir hoffen, dass Tabea weiterhin Kreativität beim Film entwickeln und unter guten Ratschlägen ihres Lehrmeisters Uli dieses Hobby weiter pflegt. Platz 7 sollte doch Mut dazu machen!

Das Genre Dokumentationen wurde in 3 Beiträgen bei Video von Uli Behrend erfolgreich bestimmt. Zum Einen als mutiger Reiter auf einem Elefanten im Camp, beobachtet dabei von Brigitte Zimmermann. Eine nette Sequenz aus dem gemeinsamen Urlaub in Thailand, bei der auch die artgerechte Haltung der Elefanten in diesem Camp deutlich wurde. Die Tiere hatten sich lediglich genauso Freude an den mit den Touristen getriebene Späßen. Ein Film ohne große Kunst, ohne Kommentar, ohne Musik, nur die Elefanten trompeteten freundlich dazu. Platz 9.

Zum Anderen war Uli auch mit zwei jüngsten Filmen vertreten: Ein Sandkrebser bei Ebbe am Strand aus seinem Versteck und durchforstet in Windeseile den feuchten Sand nach essbaren Kleintieren, indem er den Sand in den Mund nimmt und dabei auspresst; zurück bleiben kleine Sandkugeln, die er dann in einem Mundstück Muster wieder ablegt. Das Ganze muss sehr schnell gehen, da bei Flut alles vorbei sein wird. Sehr beeindruckend mit der Kamera festgehalten, tolle Makroaufnahmen des Krebses bei der Arbeit, und schließlich exakte Zeitraffer, die das „Gesamtkunstwerk“ des Tieres in der Entstehung aufzeigen. Dazu ein sehr informativer Kommentar, lediglich die stark komprimierte Musikkunterlage nervte mich etwas. Platz 3 in der Gesamtwertung war der Lohn.

Was sich zunächst als nicht ganz jugendfrei anhörte, zeigte sich jedoch als harmlos: In Sexy Beinchen ließ sich Uli Behrend von einer kleinen Käferkolonie auf einer neu erworbenen Geraniumpflanze anlegen, das Gewusel der Tierchen aufeinander mit einem Käferlied zu unterlegen; eine einzige Einstellung reichte hierzu völlig aus. 45'' erbrachten Platz 8.

Multimedia:

Neben den Videofilmen erfreuen sich MM-Werke zunehmend großer Beliebtheit. In der Wertung werden sie in diesem Wettbewerb zusammen mit den Videos gleich behandelt. Als viel gereister Tourist gab Reinhard Greul augenzwinkernde Tipps zur Planung einer Reise nach Paris. Etliche gut gemachte Bildcollagen waren mit einer typischen Musette-Musik verbunden, die Kommentare mit norddeutschem Humor erfüllt. Platz 9 wurde so erreicht. Reinhard's Bilderschau von einem Feuerwerk in Wilhelmshaven bestand aus vielen schönen Bildern der Himmelsmalerei durch die Pyrotechniker, jedoch ließen die immer gleichen Überblendungen das Ganze etwas eintönig wirken. Der Musikkapitel wirkte zu brav, da fehlte das Feuer, welches zu einem Feuerwerk gehört. Die eingebauten Gags am Himmel konnten das Abschneiden auf Platz 11 nicht verhindern. Ein durchaus sehr ernstes Thema bewegte Uli Behrend bei der Gestaltung von seiner Arbeit Kaufen, konsumieren, Konsequenz! Die Aufnahmen aus Asien zeigten uns eine ungläubliche Vielzahl an völlig verrücktem Schuhwerk, eines Reiz, dem etliche Frauen – vor allem in Vielzahl – nicht widerstehen können. Dem Zuschauer sollen vor allem die Verschwendung von mannigfaltigen Ressourcen durch überflüssigen Konsum vor Augen geführt werden. Tolle Bilder, im Vorübergehen vermutlich geschossen, unterlegt mit einem sehr treffenden Musiktitel wussten zu beeindrucken, was am Ende zu Platz 2 führte. Harald Paul war der Autor der Präsentation Gesichter Asiens. Darin führte er uns eindrucksvoll Gesichter von Menschen aller Schichten und Altersklassen vor, die er im Rahmen von mehreren Reisen nach Asien getroffen hatte. Daraus ließen sich viele Schicksale ableiten. Die plastischen Aufnahmen zeigten die Personen durch die geringe Tiefenschärfe quasi vom Hintergrund völlig losgelöst. Zusammen mit der treffenden Musikkunterlage und der auf sie im Rhythmus stimmig angelegten Überblendungen wirkte alles wie eine Einheit. Ein verdienter Platz 1!

Vom selben Autor ein weiteres Werk als Mitbringsel aus den Urlaubsreisen: Stille Örtchen soll den Mitmenschen die Suche im Ausland nach der Möglichkeit zur Erledigung gewissen Bedürfnisse erleichtern. Für die Beschilderung solcher Örtlichkeiten haben sich die Verantwortlichen vor Ort sicher viel Gedanken gemacht, es zeigt sich aber, dass die Suche dann doch viel mehr Phantasie benötigt, um diese Schilder auch richtig zu interpretieren. Staunen darf man auch über die Einfachheit, aber auch die Pracht solcher Orte der Muse. Am Ende sogar auch ein Hinweis für Tonjäger zur Aufnahme entsprechender Geräusche. Platz 5 war der Lohn - ohne Scheits!

Das Jahresthema Eisenbahn fand auch bei MM einen Interessenten: Uli Behrend hatte in seinem Bildarchiv gekramt und Unter Dampf nochmals kräftig angefeuert. Die teilweise in Schwarz/Weiß gemachten Aufnahmen lassen sicher das Herz jedes Eisenbahnfans höher schlagen. Ich hätte mir bei etlichen Bildern gerne mal ein paar Animationen gewünscht, so wirkte das Ganze doch sehr statisch, auch die unterlegten Geräusche waren eigentlich nur rollender Wagen, keine Lokomotiven zu hören! Auch hätten manche Bilder ruhig etwas länger stehen bleiben dürfen, so wie auch genießen zu können. Schade eigentlich, aber trotzdem wurde Platz 4 erreicht.

Wer nun auf den Geschmack gekommen sein sollte, die Arbeiten sehen oder hören zu wollen: Unser Archivar Erwin Spielvogel kann bestimmt weiterhelfen. Aber dazu an anderer Stelle vielleicht mehr!

Werner Grabinger